

# TARANAKI (NORDINSEL)

**Geographie:** Taranaki ist eine Region und eine frühere Verwaltungsregion im Südwesten der Nordinsel rund um den Vulkan Mount Taranaki.

## Umgebung:

- Mitten in der Region steht der 2.518 m hohe inaktive Vulkan Mount Taranaki.
- Taranaki hat 7 Städte, die im Verbund miteinander stehen.
- Die State Highways werden weitestgehend gepflegt und sind befahrbar.
- Der Zug der „Marton-New Plymouth Line“ ist immer noch aktiv und führt von Waitara nach New Plymouth, nach Stratford, nach Hawera und in die Stadt Wanganui, die nicht mehr zu Taranaki gehört, aber im wirtschaftlichen Verbund steht.



**Klima:** Das Klima ist in der Region mäßig warm und mild. Im Sommer 20 – 23 ° und im Winter 2 – 8 °. Taranaki hat einen fruchtbaren Boden und ist gut geeignet für Landwirtschaft.

## Geschichte:

- 1860 kauften europäische Siedler so viel Land von den Māori ab, dass es zu kriegerischen Konflikten kam. Die Māori unterlagen gegen die gerüsteten Siedlern und britischen Soldaten.
- In der Nähe der Stadt Hawera stand vor der Katastrophe die Molkerei der Firma Fonterra, die damit die zweitgrößte Molkerei der Südhalbkugel ausmachte. Die Molkerei wird heute noch von den Haweranern genutzt.
- Vor der Katastrophe hatte Taranaki eine hohe Bevölkerungsdichte, was sich heute noch an den Zahlen der Überlebenden zeigt.
- Nach der Katastrophe hat sich die Region Taranaka relativ schnell zu einer Einheit zusammengeschlossen und sich gegenseitig Schutz geboten und ein Wirtschaftssystem installiert.



## Bewohner: Taranaki

- In der gesamten Region leben ungefähr noch 10.000 Menschen, von denen ca. 6.800 in den Städten leben. Es sind ca. 86 % Menschen europäischer Herkunft (Engländer, Polen, Schweizer, Niederländer), 17 % haben Māori-Wurzeln, 2 % stammen von den pazifischen Inseln und 3 % mit asiatischen Wurzeln.
- Taranaki wird von einem Regional Council geführt, dessen Vorsitzende der Chairman ist. Die Councillors (Ratsmitglieder) stammen aus den jeweiligen Bezirken der Region.
- Die Sheriffs sorgen in den Städten und im Umland für die Sicherheit.
- Die Städte haben einen Western-Charme. In wiederhergestellten Häusern leben die Menschen hier wieder mit Revolver und treffen sich in Saloons. Lediglich die große Stadt New Plymouth hat mit seinen verwahrlosten Hochhäusern und den früheren Hotels noch seinen postapokalyptischen Stadtstil beibehalten.
- Die Taranaki haben den Taranaki-Dollar eingeführt, mit eigener Papierwährung. Diese Währung gilt für den Handel in der Region. Die Währung wird in der Taranaki Savings Bank (TSB) in New Plymouth hergestellt. Diese Bank ist in Taranaki verbreitet. Durch das Banksystem führen die Taranaki auch eine gewisse Übersicht über ihre Bewohner.
- In Taranaki erscheint die Taranaki Daily News, die in New Plymouth hergestellt wird.
- Wirtschaftliche Besonderheiten sind Öl und Gas aus New Plymouth, Molkereiprodukte aus Hawera, Käse und Rindfleisch aus Eltham, Landmaschinen aus Patea und Autoreparatur in Waitara.
- Waitara: 650 Einwohner
  - Nördlichste Stadt in Taranaki. Der Fluss Waitara River teilt die Stadt in zwei Hälften. Eine einzige Brücke verbindet die Stadtteile. Das Stadtzentrum liegt auf der Westseite. Der State Highway 3 führt direkt nach New Plymouth. Hier ist der nördlichste Startpunkt der Eisenbahnverbindung, die von hier nach New Plymouth führt.
  - Die Haupteinnahmequelle sind die Schafzucht und die Milchwirtschaft.
  - Außerdem gibt es Kfz-Unternehmen und Schreinereien.
- New Plymouth: 4.400 Einwohner
  - In New Plymouth werden Erdgas und Erdöl produziert. Das macht Taranaki zu einem der wichtigsten Handelspartner der Nordinsel. Außerdem erhält die Stadt Gas von einem Gaskraftwerk, das von den Gasfeldern aus betrieben wird. Damit werden inzwischen auch wieder Lampen an den Straßen versorgt.
  - In New Plymouth hat die Taranaki Savings Bank (TSB) ihren Sitz.
  - In New Plymouth wird die Taranaki Daily News hergestellt.
  - In New Plymouth existieren Reste der Chemiefabrik Lonza, die noch genutzt werden. Ein Teil der Fabrik und ein Teil der Landschaft um New Plymouth wurden während der Katastrophe chemisch verseucht.
  - Aus Waitara kommend führt hier die Marton-New Plymouth Line hindurch und fährt weiter nach Stratford.
- Opunake: 134 Einwohner
  - Opunake liegt im Süden von Taranaki, ca. 47 km südwestlich von New Plymouth und 28 km nordwestlich von Hawera, an der Küste der South Taranaki Bight. Der State Highway 45 führt die Küste entlang nach Hawera.
  - Opunake hat keine Hafenanlage.
  - In Opunake gibt es ein Postamt, das die Stadt intern versorgt, aber auch Briefe und Pakete in die anderen Städte Taranakis liefert.
  - Die Haupteinnahmequelle ist die Landwirtschaft mit Milchproduktion.

- Stratford: 546 Einwohner
  - Stratford liegt 35 km südöstlich von New Plymouth und 30 km nördlich von Hawera. Der State Highway 3 führt durch die Orte hindurch, genauso wie die Marton-New Plymouth Line, die von New Plymouth durch Stratford, weiter nach Eltham fährt.
  - Bekannt ist der Forgotten World Highway, der SH 43, der östlich ins Tangarakau-Gebirge führt. Über 150 km führen durch unbewohntes Gebiet.
  - Neben Stratford liegt der inaktive Vulkan Mount Taranaki.
  - Stratford ist der Verwaltungssitz der Region, in der auch das Kreis-Rathaus steht.
  - Stratford lebt von Landwirtschaft und Milchwirtschaft.
  
- Eltham: 194 (vor allem Engländer)
  - Eltham liegt 12 km südlich von Stratford und 17 km nördlich von Hawera. Durch Eltham fließt der Waingongoro River und der Mangawharawhara Stream. Östlich von Eltham liegt der Lake Rotokare und der Stausee Lake Rotorangi. Der State Highway 3 führt durch den Ort, wie auch die Marton-New Plymouth Line, die von Stratford kommt und weiter nach Hawera führt. Die Bridge Street führt westlich nach Opunake.
  - Eltham besitzt Sägewerke, allerdings müssen die Holzfäller dafür in die östlichen Gebirge fahren.
  - Eltham lebt von der Milchwirtschaft. Hier wird auch das Enzym Lab für die Käseproduktion hergestellt und an Fonterra in Hawera geliefert. Eltham stellt eigenen Käse, wie Feta, Schmelzkäse und Camembert her.
  - Der Wasserturm wurde bemalt und sieht aus wie ein Stück Käse.
  - Eltham hat auch den Schlachthof Riverlands, in dem Rinder verarbeitet werden.
  
- Hawera: 851 Einwohner
  - Hawera liegt im Süden von Taranaki. In der Sprache der Māori heißt sie „verbrannter Ort“, weil sich hier zwei Māori-Stämme bekämpft und ihre Häuser angezündet haben. In den 19ern hatte Hawera außerdem 3 Großbrände erlebt.
  - Hawera liegt 17 km südlich von Eltham und 25 nordwestlich von Patea. Der State Highway 3 führt von Eltham hindurch, weiter nach Patea, ebenso wie die Marton-New Plymouth Line. Der State Highway 45 führt westlich an der Küste entlang nach Opunake.
  - Die alte Firma Fonterra, in der Nähe der Stadt Hawera, führt immer noch die Molkerei und der Firmeninhaber besitzt einen großen Einfluss in der Region. Mit den Molkereiprodukten kommen die Taranaki auch mit fremden Händlern ins Geschäft, vor allem über die Stadt Wanganui. Fonterra wird mit einem eigenen Gas-Kraftwerk versorgt.
  
- Patea: 110 Einwohner
  - Patea liegt im Südosten von Taranaki und ist die letzte östliche Ortschaft der Region, die an der Küste liegt. 53 km östlich von ihr liegt die eigenständige Stadt Wanganui, die als Handelspartner gilt. 25 km westlich liegt die Stadt Hawera. Die Ortschaften sind durch den State Highway 3 und die Marton-New Plymouth Line verbunden.
  - Patea hat eine Hafenanlage mit großen Wellenbrechern an der Flussmündung. Sie wird jedoch kaum genutzt.
  - Patea lebt von der Schafzucht und der Milcherzeugung.
  - Außerdem werden hier Landmaschinen hergestellt.